

Klima- Desinformation und Energie-Fake News und wer dahinter steckt. Wie können wir uns in den politischen Diskurs und in den Wahlkampf einmischen?

Liebe KUSler,

mit Charles Dickens könnte man den „Hard Times“ Blues anstimmen. Mit 1,6 Grad war 2024 das erste Jahr der Neuzeit, in dem die Oberflächentemperatur der Erde mehr als 1,5 Grad über dem vorindustriellen Niveau lag, Trump ist neuer US- Präsident, es gibt ein rechtes marktliberales Roll Back, danach ist die Klimakatastrophe eine Erfindung von Klimawissenschaftlern und der Medien, die Energiewende ist teuer, Renaissance der Atomkraft, weil sicher und billig, die Diskussion über Artensterben und Naturzerstörung Quatsch, Ressourcenverknappung natürlicher Rohstoffe ein Gespinnst der Öko-Hysteriker.

Ob der vielen negativen Nachrichten und Fake News resignieren manche und wollen den Kopf in den Sand stecken. Aber jetzt im Wahlkampf ist das nicht der richtige Zeitpunkt, außerdem haben wir in Stuttgart keinen Sand. Also müssen wir gegen die vielen Fake News und Desinformationen ankämpfen und klare Kante zeigen. Dazu müssen wir aber informiert sein, damit wir den Stammtischparolen entgegentreten können uns wehren und eine Gegenstrategie entwerfen.

I Die wichtigsten Themen was Klima und Energie betrifft

1. Klimakatastrophe

für die AfD und Trump: – eine einfache Lösung - es gibt sie nicht. Methode: Leugnung.

Vormaliger Blackrock-Aufsichtsratschef Friedrich Merz hat die „steilen Thesen“ der Fridays-for-Future Schüler:innen kritisiert und Greta Thunberg als „krank“ bezeichnet.

Ähnlich abfällig äußern sich Vertreter des Wirtschaftsrats über die Klimapolitik selbst – diese zerstöre die „freiheitliche Lebensweise“, Klimaschutz sei zu einer „Ersatzreligion“ geworden und zeuge von „politischer Instinklosigkeit“.

Methode: Diffamierung.

Last Generation: Die Entstehung einer Klima-RAF muss verhindert werden.“ (Dobrindt)

Klimaterroristen. Methode:Kriminalisierung

Klima im Wahlkampf: für CDU/CSU, FDP, BSW - kein Thema! Passt nicht in die marktliberale Agenda

Zu gefährlich, kann man nur verlieren. Methode: Verschweigen, nicht ansprechen.

Bsp. USA, Trump zu Bränden in CA:

"I think that Gavin is largely incompetent, and I think the mayor is largely incompetent, and probably both of them are just stone-cold incompetent," Trump said of California Gov. Gavin Newsom on Thursday night while hosting Republican governors at Mar-a-Lago in Florida.

<https://abcnews.go.com/Politics/trumps-track-record-disaster-misinformation-casts-blame-california/story?id=117547205>

Trump's vague claim that there are "not firefighting planes" is untrue. Firefighting aircraft were back in operation over Los Angeles County on Wednesday, armed with water, after being temporarily grounded starting Tuesday night because of high winds.

Während Spanien zwei Wochen nach der Flutkatastrophe weiter unter Schock steht, werden online haufenweise Fake News verbreiten. Plünderungen durch bewaffnete Gruppen, von Spendenklau durch Behörden oder eine aufgeblähte Opferbilanz - diese Falschmeldungen, die oft von rechtsextremen Gruppierungen stammen, schüren das Misstrauen der Bevölkerung gegenüber den staatlichen Institutionen, denen bereits Versagen beim Krisenmanagement vorgeworfen wird.

<https://www.arte.tv/de/videos/123591-000-A/spanien-fake-news-flut-nach-ueberschwemmungen/>

Methode: Lügen, ablenken, persönliche Angriffe

2. Aktuelle Beispiele des Roll Back in der Energiewende:

1) Atom-Debatte:

"Bettelte Habeck um französischen AKW-Strom?" So lautet die Überschrift eines Artikels der "Bild" vom vergangenen Mittwoch. Sie (Jens Spahn) schreiben dazu auf X.

"Um Atomstrom aus Frankreich betteln. Aber Kernkraftwerke in Deutschland abschalten" "Die grüne Energiepolitik ist voller Widersprüche und hat unserer Wirtschaft nachhaltig geschadet! Das Schreiben an die franz. Energieministerin zeigt deutlich, dass bei der Abschaltung der Kernkraftwerke grüne Parteiideologie über den Interessen des Landes stand." Deutschland hat 2022 Strom nach Frankreich exportiert! Methode: Lüge

Vor zwölf Jahren war Markus Söder einer der ersten Unionspolitiker, die nach Fukushima auf einen schnelleren Atomausstieg drängten. Nun fordert der CSU-Chef ebenso entschlossen den Weiterbetrieb. Damit bleibt er sich treu.

Kernkraftwerke würde Markus Söder in Bayern gerne weiter betreiben. Gegen ein Atommüll-Endlager im Freistaat gebe es hingegen gute Argumente.

<https://www.tagesspiegel.de/politik/atomkraft-debatte-soder-gegen-atommull-endlager-in-bayern-9671357.html>

Methode. Fähnchen nach dem Wind, Spekulation auf kurzes Gedächtnis der Bürger

2) Wind-Debatte

Der designierte US-Präsident hat nun am 15.1.25 angekündigt, während seiner neuen Amtszeit den Bau neuer Windräder in den Vereinigten Staaten komplett unterbinden zu wollen.

Windturbinen seien ein »ökonomisches und ökologisches Desaster«, (ein typisches Fake News) behauptete Trump am Mittwoch in seinem Onlinenetzwerk Truth Social. Er wolle »nicht mal eine während meiner Regierung gebaut haben«. Trump Imitatorin und AfD Kanzlerkandidatin Weidel beim Parteitag im sächsischen Riesa zu Windkraftwerken: " Wenn wir am Ruder sind, reißen wir alle Windkrafträder nieder. Nieder mit diesen Windkrafträdern der Schande"

Windkraft ist eines der großen Kulturkampfthemen der extremen Rechten. Sie machen mobil gegen den „Zappelstrom“, gegen die vermeintliche Verschandelung der Landschaft – gegen die Weidel und Co. im Fall eines Autobahnbaus in der Regel nichts haben.

„ Zu sagen, Weidel sei technologie-offen und gleichzeitig gegen Windkraft sein ist hanebüchen (Cornelius Turrey, Bürgermeister der Gemeinde Wesertal)

3) Fernwärme

Beispiel: AfD Stuttgart, Woher soll die Fernwärme kommen?

<https://fraktion-afdstuttgart.de/2024/12/02/woher-soll-die-fernwaerme-kommen/>

Verfasst von [Michael H. Mayer](#) | 2. Dezember 2024 | [Allgemein](#), [Klimadiskussion](#), [Lebensqualität](#), [Stadtplanung](#), [Umwelt](#), [Wirtschaft](#) | [Keine Kommentare](#)

Um Wohnungen mit Fernwärme zu versorgen, muss es irgendwo etwas geben, was Wärme erzeugt. Mit konventionellen Kraftwerken (Kohle, Gas, Kernkraft) wäre das ein wenigstens physikalisch noch plausibles Szenario. Nun gibt es aber einen Beschluss des Gemeinderats aus dem Jahr 2022, den die AfD schon damals als völlig realitätsfern bezeichnet hat: Man wolle bis 2035 „klimaneutral“ werden, nämlich auf Kohle, Öl und Gas verzichten, um die CO₂-Konzentration in

der Erdatmosphäre zu reduzieren. Daraus ergibt sich die Frage, woher dann in Zukunft die Wärme für die Fernwärmeversorgung kommen soll. Die großtechnische Gewinnung von Wärme aus Geothermie, aus Kanalabwasser oder aus dem Neckar durch gigantische Wärmepumpen und anschließende Einspeisung in ein noch zu bauendes, 150 Kilometer langes Leitungsnetz dürfte eine Kinderbuchgeschichte bleiben. Allein schon wegen der Frage, woher der viele dafür dann benötigte Strom kommen soll.

Die CO₂-Reduktion in der Erdatmosphäre wird der Landeshauptstadt Stuttgart ohnehin nie gelingen. Selbst wenn sie komplett mit ihren 630.000 Einwohnern vom Erdboden verschwände, hätte dies keinen messbaren Einfluss. Seit jenem Gemeinderatsbeschluss haben sich nun auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entscheidend verändert. Die Autostadt Stuttgart muss mit erheblichen Gewerbesteuererlösen rechnen und Schulden machen. Realitätsferne Träume von der „Klimarettung“ sind ausgeträumt. Nun gilt es, die Wirtschaftskraft und Lebensfähigkeit unserer Stadt zu retten.

Methode: Klimaleugnung, zurück zu fossilen Brennstoffen, Gas aus Russland

4) Verkehrswende - Verbrennerdebatte

Verkehr und Gebäude die beiden einzigen Sektoren, die die Klimaziele nicht erreicht haben, aber es wird nur über das Verbot der Verbrenner und E-Mobilität debattiert.

CDU: „Verbrenner-Verbot stoppen!“, heißt es auf der Website „Ja zum Auto“

Europawahl 2024

Manipulation: CDU muss Abstimmung zum Verbrenner-Aus wieder stoppen

Die Union hat die Abstimmung über das Verbrenner-Aus wieder gestoppt. Die Umfrage sei manipuliert worden, teilt die Partei mit. Doch das Ergebnis der Abstimmung zur Kampagne ist offensichtlich ganz anders ausgefallen als gedacht. Am Samstagmorgen hatten von den mehr als 145.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern 86 Prozent gegen die Abschaffung des Verbrenner-Verbots und damit gegen die Forderung der Union gestimmt, nur 14 Prozent waren für eine Aufhebung des Verbots. Der CDU-Bundesvorsitzende Friedrich fordert, das ab 2035 geltende Verbot für neue Autos mit Verbrennungsmotoren zurückzunehmen.

Doch auch in der Autoindustrie gibt es wenig Verständnis für die Kampagne zur Europawahl.

Aiwangers Kritik an der Autoindustrie

Aiwanger argumentiert, dass die Automobilhersteller zu lange "dem grünen Zeitgeist" gefolgt seien und fordert eine Neuausrichtung: "**Der Verbrenner muss wieder unterstützt und akzeptiert werden**", so Aiwanger. Er argumentiert, dass die aktuellen Angebote der Autoindustrie nicht den Kundenwünschen entsprechen, da diese weiterhin Verbrenner bevorzugen würden.

Im Jahr 2007 forderte Markus Söder ein Verbot für Verbrennungsmotoren - und zwar ab 2020. Das sorgt nun für Diskussionen auf Twitter!

CSU-Chef Markus Söder hat vor der Europawahl zum wiederholten Mal das geplante Aus für

Verbrennermotoren in der EU kritisiert. „Das Verbrenner-Aus für 2035 ist falsch und muss deshalb zurückgenommen werden“, sagte Söder der „Bild am Sonntag“ (BamS). „Unsere Automobilhersteller sind weltweit führend im Bau von Verbrennermotoren. Es ist daher geradezu widersinnig, eine funktionierende Technologie stillzulegen und künftig anderen Ländern zu überlassen.“

Wissing, FDP: „Wir wollen Klimaneutralität technologieoffen erreichen“, Dazu gehören auch Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, die nachweislich nur mit E-Fuels betrieben werden — also mit synthetischen Kraftstoffen, die aus erneuerbaren Energien hergestellt werden.

Durch die Diskussion um Technologieoffenheit wird laut Prof. Bratzel (CAM) der falsche Eindruck vermittelt, es gäbe Alternativen zum E-Auto, um die CO₂-Emissionen entsprechend den Klimazielen zu senken....Bei E-Fuels handle es sich um eine theoretische Diskussion: "Einzelne könnten damit fahren, aber für die Masse fehlen die Mengen." Vor allem seien die Kosten für beide Technologien zu hoch. "Die Elektromobilität ist viel effizienter", betont Bratzel. "Sie wird das Rennen machen."

Methode von FDP, CDU, CSU und AfD: Technologieoffenheit, Verschieben in die Zukunft

Lakonisches Fazit: Der Verbrenner hat eine Zukunft: im Deutschen Museum

II Vorgehensweise und Methoden der Klimaleugner, Marktliberalen, Neo-Rechten:

1) Erpressung und Bedrohung

a) USA:

Trump droht jedem republikanischen Abgeordneten, Senator, der sich gegen ihn stellt, dass er bei der nächsten Wahl aus dem Parlament bzw. Senat fliegt indem Trump Gegenkandidaten aufstellt.

b) Deutschland. Beispiel DUH:

Allein für die DUH gibt es eine 50.000 Mitglieder zählenden Facebook-Gruppe „Stoppt die Deutsche Umwelthilfe (DUH)“ u.a. viele AfD Anhänger, die immer aggressiver gegen Umwelt- und Klimaschutz agitiert. Beispiel der (Mord) Drohungen gegen Resch:

„wo ist ein Sniper, wenn man mal einen braucht“; „eine Bleivergiftung täte ihm gut, nur wer könnte ihm das Blei verabreichen“; „der wird irgendwann aus dem Land gejagt“; „weg muss der ... so geht das nicht mehr weiter“; „wann wird dieser Drecksack endlich gestoppt und für immer aus dem Verkehr gezogen?“

2) Lobbyismus und Bestechung

a) Klima.

CoP 29 in Aserbeidjaschan einem Ölland, Präsident: ein Ex-Ölmanager (Socar) : 1773 Lobbyisten davon 113 aus EU-Ländern.

Prof. Dr. Reimund Schwarze (Fazit) „Saudi-Arabien hat die vereinbarte Sprache zu fossilen Treibstoffen blockiert. In Verhandlungskreisen gab es starken Unmut über die Präsidentschaft, die nicht an einem Erfolg der Verhandlungen interessiert zu sein schien.“

Aserbaidjaschan-Affäre als "Kaviar-Diplomatie" bekannt gewordene Strategie des aserbaidjaschanischen Regimes, Parlamentarier wie Lintner CSU, Karin Strenz, CDU, Fischer CDU im Europarat zu bestechen. Lintner soll Briefkastenfirmen einen „mehrfachen Millionenbetrag“ aus Aserbaidjaschan erhalten und an Politiker weitergereicht haben, die dann im Sinne des Regimes in Baku agierten, was erfolgreich war.

b) Autolobby:

Bsp.: VDA-Präsident Wissmann soll den Entwurf für eine wirksame europäische Förderung von Elektroautos entschärft haben. Mit einem Anruf bei der EU-Kommission stoppte der Cheflobbyist der deutschen Automobilbranche laut mehreren Quellen Sanktionen gegen Hersteller und möglicherweise sogar verbindliche Emissionsziele. (1.11.2017)

c) ÖLLOBBY

Bsp.: Verbindungen zwischen Ölraffinerien und Kongress-Abgeordneten in den USA: Fast 60 Millionen Dollar flossen seit 2013, nur um Senat und Repräsentantenhaus zu einem Votum für die Teersand-Pipeline Keystone XL zu bewegen. Mit Erfolg.

d) Gaslobby

Gaskonzerne gehören zu den finanzstärksten Lobbyakteuren in Deutschland. Im Jahr 2021 gab die Gasindustrie mehr als 40 Millionen Euro für Lobbyarbeit aus – so viel wie kaum eine andere Branche.

„Zukunft Gas“ ist ein PR-Verband mit 130 Mitgliedern aus der Gasbranche, ein Budget von 10 Mio Euro jährlich, und engen Verbindungen in die Politik –, der im Auftrag der Gasindustrie die vermeintlich positive Rolle des fossilen Brennstoffs in der Klimapolitik bewirbt. War im Hintergrund der Kampagne gegen den Heizungshammer und ist überall dabei, wenn es um die Verlängerung der Gasnutzung geht.

North Stream 2 - Russland plante, Deutschland und Europa für Jahrzehnte an sich zu binden. Die mit Millionen des russischen Staatskonzerns Gazprom gegründete Klimastiftung des Landes Mecklenburg Vorpommern, die zum Symbol der verschleierte Kooperation zwischen Russland und D. Mit ihr sollten US-Sanktionen unterlaufen werden.

Gazprom-Wintershall-Tochter Gascade begann als Pilotprojekt, eine Erdgas-Pipeline von Rostock nach Leipzig für Wasserstoff umzurüsten. (Zukunftsmarkt H2)

3) Geldhahn zudrehen durch Aberkennung der Gemeinützigkeit

So griff Markus Söder die Forderungen der AfD auf und forderte auf dem CSU-Parteitag: "Lasst uns dieses Verbandsklagerecht abschaffen. Das ist eh nur für Berufsblokkierer wie die Umwelthilfe. [...] Das braucht Deutschland nicht." Kanzlerkandidat Friedrich Merz verlangt auf einer Wahlkampfveranstaltung im August, Umweltverbände zu „verdrängen“. CDU Bilger forderte auch die Aberkennung der Gemeinützigkeit der DUH. Campact und attac wurde sie schon aberkannt.

4) SLAPP-Klagen "Mundtot-Klagen" (engl. strategic lawsuit against public participation = Strategische Klage gegen öffentliche Beteiligung; engl. slap = Ohrfeige, Schlag ins Gesicht)

Ein Angriff auf Rechtsstaatlichkeit und Demokratie:

Beispiel Greenpeace:

In North Dakota, einem der großen Öl-Staaten der USA, ist Greenpeace mit einer 300 Millionen Dollar Klage konfrontiert! Dahinter steckt Kelcy Warren, Gründer und Geschäftsführer des Ölkonzerns Energy Transfer. Wenn seine Klage Erfolg hat, wäre dies das Ende von Greenpeace USA.

- Greenpeace Frankreich deckte z.B. auf, dass die CO₂-Emissionen von Total Energies höher waren als der Konzern angab. Daraufhin klagte der Ölkonzern, um unseren Bericht zu unterdrücken. Schließlich konnten wir die Klage vor Gericht abwenden
- Von Greenpeace UK forderte Shell wegen friedlicher Proteste eine Million Pfund!

Hunderttausende solidarisierten sich mit uns. So konnten wir Shell im Dezember 2024 zu einer Einigung bewegen und von den Forderungen abbringen: Stattdessen spendete Greenpeace 300.000 £ an die britische Seenotrettung RNLI.

- Gegen Greenpeace Italien klagt der Konzern ENI, um eine Greenpeace Studie zu unterdrücken. Darin geht es um die Verantwortung und den Anteil des Ölriesen an der Klimakrise.

Das Umweltinstitut war selbst von einem SLAPP betroffen und musste sich vor dem

Landesgericht Bozen für die satirische Pestizidtirol-Kampagne aus dem Jahr 2017 verantworten.

- Ein anderes Beispiel für ein deutsches SLAPP-Opfer ist die Organisation rettet den Regenwald, die in Hamburg wegen Verleumdung auf der Anklagebank sitzt, weil sie die Praktiken des Palmöl- und Holzkonzerns Korindo kritisiert hatte
- die französische Pestizid-Kritikerin Valérie Murat wurde vor Gericht gezerrt und zu Straf- und Schadensersatzzahlungen von über 125.000 Euro verurteilt, weil sie ein Dossier über Pestizidrückstände in Bordeaux-Weinen veröffentlicht hatte.
- Petition gegen SLAPP <Klagen:
<https://act.greenpeace.de/mobbing-klagen-stoppen>

5) Leugnen – Beispiel: AfD, Neue Rechte, Alt Right, Trump etc: es gibt keinen Klimawandel – Problem gelöst!

6) Ablenkung vom eigentlichen Thema.

Beispiel, Valencia und California.

Der Elefant im Raum wird nicht erwähnt (Klimawandel) es wird abgelenkt von der Tatsache, dass es ein Flut von nie dagewesener Stärke war (Valencia) und als Sündenböcke die örtlichen Politiker oder der Staatspräsident angegriffen wurde, vor allem wenn er Regierungspartei ist. In California haben die Winde auch zwei Monate früher eingesetzt als gewöhnlich und waren auch besonders stark. Trump hat vor allem den demokratischen Gouverneur von California, Newsome angegriffen.

7) Verunsicherung. Beispiel Klimawandel

a) Es gäbe auch Wissenschaftler, die den IPCC Berichten widersprechen, deshalb müssen man diesen Berichten nicht unbedingt glauben.

b) Nachdem sich jetzt immer mehr die Vorhersagen der IPCC- Wissenschaftler bestätigen, macht man ein neues Fass auf: es sei nicht nachgewiesen, dass der Mensch durch seine Emissionen für den Klimawandel verantwortlich sei.

8) Verwirrung – „if you can't convince them confuse them“ lautet die Devise.

Lawine der Fehlinformation und Desinformation"

President Biden sagte in seinem letzten Interview: Die US-Bürger würden unter "einer Lawine der Fehlinformation und Desinformation begraben, die den Missbrauch von Macht ermöglichen"

"Die freie Presse bröckelt, Redakteure verschwinden, in den sozialen Medien werden Faktenchecks aufgegeben. Die Wahrheit wird von Lügen unterdrückt, die aus Macht- und Profitgründen verbreitet werden." Biden forderte, soziale Plattformen müssten zur Rechenschaft gezogen werden, um Kinder, Familien und die Demokratie selbst vor Machtmissbrauch zu schützen.

9) Angst erzeugen

- Wenn wir die drei letzten Atomkraftwerke abschalten gehen die Lichte aus oder
- bei der nächsten Dunkelflaute gibt es ein Blackout, beides ist nicht eingetreten.
- Oder: Solarinfarkt dieses mal wg. Überschuss an PV +Wind Strom an Ostern und Pfingsten.

Trick bei der Sache: „den Leuten Angst vor kurzfristigen Problemen zu machen und die langsam heraufziehende Katastrophe gleichzeitig zu leugnen und ignorieren.“ (Stöcker)

10) Technische Lösungen in der Zukunft

Meist kommt da das Stichwort Technologieoffenheit,(Verbrenner, Heizung) bei Energie SMR und Kernfusion. Vielleicht gibt es die, aber leider nicht vor Mitte-Ende dieses Jahrhunderts

- E- Fuels haben einen Wirkungsgrad von 18% E-Autos 70 -80% - Wirtschaftlich?
- Small Modular Reactors (SMRs), US-Unternehmen NuScale: Bau von Mini-AKW gestoppt – weil Solar und Wind günstiger sind.

III Die Hintermänner und ihre Motive

International: Es gibt eine Allianz internationaler fossiler Unternehmen (EXXON, BP, Shell, Texaco etc.) und Milliardäre (i.e. Koch Brothers) und marktliberaler Millardäre z.B. der in Deutschland geborene US-amerikanischer Milliardär Thiel, (Investor und rechts stehender libertärer Politaktivist).

Ihre Macht ist furchteinflößend. Die fossile Industrie hat Gewinne von 3 Mrd. Dollars am Tag! (Stöcker) Mit diesem Geld können sie Institute und Stiftungen gründen, die in ihrem Sinne arbeiten: z.B. das Cato Institute, das Heartland Institute, die Heritage Foundation. Sie gehören zum Atlas Network,einem internationalen Zusammenschluss Libertärer Thinktanks und Organisationen. Geld kommt vom Donor's Trust neben den Geldern aus der Ölindustrie.

Akteure der organisierte Klimaleugnerszene haben sich im Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT) zusammengeschlossen, die sowohl die menschengemachte globale Erwärmung als auch die Folgen der globalen Erwärmung öffentlich leugnet und in ihrer Lobbyarbeit unter anderem von der Erdölindustrie finanziell unterstützt wird.

In Europa CFACT Europe das Querverbindungen zum Verein Europäisches Institut für Klima und Energie. (EIKE). In diesem „Institut“ werden keinerlei wissenschaftliche Studien erarbeitet.

In Deutschland gibt es Verbindungen zwischen EIKE, (inzwischen von der AfD dominiert) Vernunftkraft (u.a. AfD, FDP, ein Windkraftgegner Verein). Weiterer wichtiger Akteur: Initiative neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) (von Metallarbeitgebern finanziert, vormaliger Kurator der INSM: Clement)

Marktlibertäre Insitute: **Ludwig von Mises Institut, Friedrich Hayek Gesellschaft**, und das **Prometheus Institut** (das „Freiheitsinstitut“), gegründet von Frank Schäffler , FDP, Mitglied des Hayek Stiftungsrates, der „Familienunternehmer“,Autor bei Mises Institut. (Woher Geld für Gründung des PI-Instituts stammt – Keine Auskunft)

Hintermänner bei Kohle sehr viele SPD Mitglieder, z.B. Ulrich Freese, Hannelore Kraft, Matthias Platzeck, Clement später bei der **Initiative Neue Sozial Marktwirtschaft**, Gewerkschafter wie Michael Vassiliadis, SPD Mitglied, ist Vorsitzender der Gewerkschaft IGBCE, Kohlelobbyist: „Ein Industrieland wie Deutschland mit hundert Prozent regenerativer Energie zu versorgen – das ist ein Vorhaben, das ich mit der Mondlandung vergleichen würde.“

Bei Russischem Gas fast immer Schröder, u.v.a. seine Schwarzwald Connection in BW (Mangold , bis vor Kurzem als Russischer Honorarkonsul in Baden-Württemberg. Nach früheren Recherchen

ist die Mangold Consulting im russischen Atomsektor aktiv.) Matthias Warnig, Geschäftsführer der North Stream 2 AG, Herrenknecht, auch als Windkraftgegner bekannt und u.v.a. Ministerpräsidentin Scheswig, um nur einige zu nennen.

IV Wie können wir argumentativ dagegenhalten, Lügen und Desinformationen widerlegen?

C. Stöcker z. B. hat die wichtigsten Stammtischargumente der Klimaleugner widerlegt (:

- 1) Deutschland trägt nur 2% aller Emissionen bei, wir können nichts ändern
- wir haben aber nur einen Anteil von 1%; bei pro Kopf Ausstoß : 10.5 t Co₂, das zustehende Budget für D. schon verbraucht
2. Wahre Probleme sind die Überbevölkerung und das Bevölkerungswachstum in Afrika
81% des CO₂ wurde von G20 Staaten ausgestoßen
3. Es ist zu spät den Klimawandel zu stoppen, wir können uns nur noch anpassen
an 51% Temperatur wie in Portugal, Indien, Pakistan kann man sich nicht anpassen, absurd!
4. Irgendwann holen wir das CO₂ dann einfach aus der Atmosphäre raus
Bisher wird 1/100 t CO₂ rausgeholt, allein D. hat einen Ausstoß von 666 MT CO₂ / Jahr
5. Klimaschutz ist teuer
Klimakatastrophen sind teurer; Ahrtal allein: 30 Mrd

V Was können wir tun?

Wir müssen in dieser Situation aktiv werden:

1)) Themen wie Klima, Energie, Verkehr (Bahnchaos), Reichensteuer zum Wahlkampfthema machen. Wird Migration zum Wahlthema Nr.1 haben die AfD, CDU/CSU, FDP schon gewonnen!

2) **Auf die Straße gehen** – Bsp.: 12 000 Demonstrierende bei Weidel Auftritt in Hamburg, ca. 35 000 in Berlin.

Deshalb mitmachen: Klimastreik Freitag, 14. Februar 2025 in Stuttgart!

3) **In Erneuerbare Energien investieren, wo es geht: Windkraft, Solarenergie, Bürgerenergiegenossenschaften, Balkonkraftwerke, etc.**

4) **Faktencheck, Lügen entlarven.**

Problem: Donald Trumps Sprecherin Kellyanne Conway erklärte, ihr Boss lüge nicht, sondern präsentiere eben „alternative Fakten“, die wenn oft genug wiederholt von den Bürgern geglaubt werden.

Falschmeldungen verbreiten sich auf Twitter schneller, häufiger und weiter als wahre Meldungen. (
<https://www.spiegel.de/netzwelt/web/twitter-falschmeldungen-verbreiten-sich-schneller-als-wahre-meldungen-a-1197127.html>)

5) **Umweltverbände, Organisationen wie z.B. Campact, Bund, Greenpeace, DUH, Umweltinstitut München, SfV, urgewald, LobbyControl stützen, kooperieren und öffentliche Veranstaltungen machen.**

5) **Juristische Klagen**

Sehr erfolgreich die Klima-Klage vor dem Bundesverfassungsgericht (Bund, DUH), und die Klage der Seniorinnen aus der Schweiz vor dem EuGH.

6) **Abgeordnete anschreiben, auf sozialen Medien aktiv werden, Diskussionen am Arbeitsplatz, im Freundes- und Verwandtenkreis, und generell sich einmischen.**

7) **hier werden ergänzende Vorschläge von euch stehen.**

Fazit:

Donald Trump verwendet die Shock and Awe Methode, den Gegner so zu verunsichern, dass er wie gelähmt ist. Die Demokraten sind wie versteinert. Auf diese Methode dürfen wir nicht hereinfallen
Wichtiges Motto: „If the situation is hopeless, there is nothing to worry about“ (Edward Abbey)
Also aufstehen und aktiv werden, Druck machen (Resch), wo immer ihr es könnt.

Einige ausgewählte Büchertipps und Links:

Stöcker, Männer, die die Welt verbrennen, 2024, Buch
Fuchs, Middelhoff, Die Netzwerke der Neuen Rechten
Götze/ Jörres, Die Klimaschmutzlobby

<https://www.boell.de/de/klima-desinformation>

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/gefaehrliche-klimamythen-100.html#acht>

<https://web.de/magazine/wissen/klima/klimakrise-fakten-argumenten-klimawandelleugnern-entgegentreten-36520576>

<https://lampert-nachhaltigkeit.com/7-argumente-gegen-klimaleugner/>

Recherchen, Beispiele für guten Klima-Journalismus

Correctiv-Recherche zur Vernetzung der Klimaleugner zwischen USA und Deutschland:

<https://correctiv.org/aktuelles/klimawandel/2024/12/06/so-kommen-trumps-klimafeindliche-plaene-nach-deutschland/>

Recherche von Lobbycontrol: Fossiler Aktionär KKR nimmt Einfluss auf die Bild-Zeitung:

<https://www.lobbycontrol.de/lobbyismus-und-klima/springer-konzern-nutzte-hauptaktionaer-kkr-den-medienkonzern-fuer-politische-einflussnahme-118529>

Recherche von Lobbycontrol zum Heizungsgesetz:

<https://www.lobbycontrol.de/lobbyismus-und-klima/wie-die-gaslobby-das-heizungsgesetz-entkernt-hat-109931>

Klimafakten hat eine ausführliche Erklärung zu dem Mythos «Deutschland ist nur für 2% der weltweiten Emissionen verantwortlich»:

<https://www.klimafakten.de/klimawissen/fakt-ist/fakt-ist-deutschland-gehört-zu-den-top-ten-der-weltgroessten-co2-verursacher>

Netzwerk Klimajournalismus: <https://klimajournalismus.de/de>

Riffreporter: <https://www.riffreporter.de/de>

<https://www.riffreporter.de/de/international/riffreporter-podcast-wissenschaft-klima-usa-unter-donald-trump-zweite-praesidentschaft>

Publikation des Umweltbundesamts: «Grüne Eliten gegen den Volkswillen»: Populistische

Narrative im Bereich der Umweltpolitik: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/gruene-eliten-gegen-den-volkswillen-populistische>

Klimareporter: <https://www.klimareporter.de/ueber-klimareporter>

<https://www.klimareporter.de/gesellschaft/die-populistischen-narrative-der-klimawandelleugnungsszene>

Grazer Charta für Klimakommunikation:

<https://www.klimafakten.de/kommunikation/grazer-charta-fuer-klimakommunikation>